

Fachspezifische Hinweise zum Praxissemester im Fach Englisch (Lehramt Grundschule)

Universität zu Köln



(1) Vorbereitung auf das Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Ziel der Vorbereitung ist es, die Studierenden zu befähigen, grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte des Vorbereitungsseminars sind die folgenden didaktischen Grundlagen sowie ihre praktisch-methodische Umsetzung:

1. kommunikativer FU und seine Implikationen
2. Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit
3. Kompetenzorientierung (und Standards), hier besonders auch interkulturelle Kompetenz
4. Aufgabenorientierung
5. Spracherwerbtheorien
6. Mehrsprachigkeitsdidaktik
7. Struktur von Unterricht, Phasierung, Artikulationsschemata
8. Medieneinsatz und Medienkompetenz (Vielfalt)

Anhand einer zu erstellenden Skizze eines Unterrichtsvorhabens wird sichergestellt, dass die Studierenden in der Lage sind, Fachunterricht theoriegeleitet und adressatenorientiert zu planen. Des Weiteren lernen die Studierenden durch die Konzeption (und spätere Durchführung) eines Forschungsprojekts, Theorie und Praxis professionorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden.

(2) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Vorschläge zum Unterricht unter Begleitung:

• Unterrichtsphasen: Studierende im Praxissemester können innerhalb des Unterrichtsgeschehens einzelne Phasen übernehmen oder gestalten, bspw.

- Einstiegsphasen
- Erarbeitungsphasen
- Ergebnissicherung

Im Sinne einer Progression können Unterrichtsstunden bzw. -phasen dabei zunächst arbeitsgleich mit der Lehrkraft (Teilung der Lerngruppe) durchgeführt werden. In einem nächsten Schritt können im Teamteaching mit der Lehrkraft differenzierende Maßnahmen übernommen werden. In diesem Zusammenhang erscheint es sinnvoll,

- einzelne Hospitationsstunden auf die Zahl der Unterrichtsstunden unter Begleitung anzurechnen
- die individuelle Förderung einzelner sprachlicher Kompetenzbereiche in den Blick zu nehmen
- zur Erweiterung des eignen Methodenrepertoires den Unterricht beim Einsatz bestimmter Verfahren, z.B. der sog. kooperativen Arbeitsformen, phasenweise zu unterstützen
- das eigene Erstellen von Übungen (Lernen durch Lehren) zu erproben
- die Anfertigung von didaktischem Material zur Unterrichtsgestaltung im Rahmen einer Hospitationsserie als ein Element des Unterrichts unter Begleitung zu verstehen.

(3) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt

Der Fokus des forschenden Lernens kann auf den Akteuren, Methoden und Medien liegen. Das Forschungsvorgehen berücksichtigt darüber hinaus die folgenden „Varianten“:

Variante 1: Erforschung eigenen Unterrichts

Variante 2: Erforschung fremden Unterrichts

Variante 3: Fallarbeit zu Diagnose und Förderung

Variante 4: Forschende Auseinandersetzung mit biographischen Zugängen und/oder eigenem Professionalisierungsprozess.

Folgende Schwerpunktsetzungen sind denkbar:

Kompetenzen:

- Kommunikative Kompetenzen (Förderung von HV, HSV, LV, Schreiben, Sprechen (z.B. Erhöhung des Sprechanteils), Sprachmittlung, Aufbau von sprachlichen Mitteln (Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Aussprache))
- Interkulturelle Kompetenzen (sprachliche Varietäten/Soziolekte, Fremdverständnis mit Hilfe von Texten (erweiterter/offener Textbegriff), Sprachmittlung, Orientierungswissen über eigene Kultur und Zielkultur, nonverbales Sprachverhalten)
- Methodenkompetenz (Formen des selbstständigen Lernens (z. B. Recherche, Texterschließungsstrategien, Lernstrategien, Mnemotechniken, LdL, kooperatives Lernen))
- Text- und Medienkompetenz (Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, auditive und visuelle Texte)

weitere Aspekte:

- Lehrerkompetenzen
- Formen der Individualisierung und Differenzierung
- Formen der Leistungsmessung-, -ermittlung und -bewertung
- Lernerautonomie und Schülerzentrierung

(4) Organisatorische Hinweise zum Fach

Lernort Hochschule

Lernort Schule

Lernort ZfsL

(5) AnsprechpartnerInnen zum Fach

Prof. Dr. Andreas Rohde (andreas.rohde@uni-koeln.de)

Dr. Roman Bartosch (roman.bartosch@uni-koeln.de)